

Warnhinweis: Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Stand: 23.08.2022; Aktualisierungen (gesamt): keine

1. Art und Bezeichnung der Vermögensanlage

Bei der Vermögensanlage handelt es sich um ein unbesichertes partiarisches Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt des partiarischen Nachrangdarlehensgebers an die STRAFFR GmbH. Die Bezeichnung der Vermögensanlage lautet: Crowdinvesting der STRAFFR GmbH.

2. Anbieterin und Emittentin

STRAFFR GmbH, Universitätsplatz 12, 34127 Kassel, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Kassel unter HRB 17880.

2.1 Identität der Anbieterin und Emittentin

2.2 Geschäftstätigkeit der Emittentin

Geschäftsgegenstand laut aktuellem Handelsregisterauszug: Forschung, Entwicklung, Herstellung, Vertrieb, Organisation und Durchführung von Sport-Equipment. Beteiligung an anderen Unternehmen mit einem verwandten Unternehmenszweck sowie deren Geschäftsführung unter Übernahme der unbeschränkten Haftung.

2.3 Internet-Dienstleistungsplattform

Betreiberin der Dienstleistungs-Plattform (www.seedmatch.de) ist die OneCrowd Loans GmbH, Käthe-Kollwitz-Ufer 79, 01309 Dresden, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden unter HRB 27674.

3. Anlagestrategie, Anlagepolitik & Anlageobjekte

3.1 Anlagestrategie, Anlagepolitik

Anlagestrategie ist es, die notwendigen Mittel für Investitionen in den laufenden Geschäftsbetrieb der Emittentin aufzunehmen sowie deren operative und finanzielle Flexibilität zu stärken. Die partiarischen Nachrangdarlehensmittel der Vermögensanlage sollen eine ergebnisorientierte Finanzierungskomponente im Gesamtfinanzierungskonzept der Emittentin darstellen. Die partiarischen Nachrangdarlehensmittel sollen dazu verwendet werden, um den Absatz/Vertrieb von innovativem Fitness-Equipment zu erhöhen, die Herstellkosten des Fitness-Equipments zu senken und neue Produkte zu entwickeln. Die Anlagepolitik der Vermögensanlage besteht darin, dass die Emittentin in den eigenen Geschäftsbetrieb investiert, um den Umsatz deutlich zu skalieren sowie langfristig Marktanteile zu sichern.

3.2 Anlageobjekte

Die Emittentin beabsichtigt, die Nettoeinnahmen der Vermögensanlage in den laufenden Geschäftsbetrieb zu investieren. Bei der Emittentin handelt es sich um ein innovatives Unternehmen auf dem Markt für Fitness-Technologie. Die STRAFFR GmbH entwickelt, fertigt & vertreibt Fitness-Equipment. Die Nettoeinnahmen der vorliegenden Vermögensanlage sollen wie folgt verwendet werden:

| Anlageobjekte | Mittelverwendung in € | Mittelverwendung in % | Realisierungsgrad in % |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|
| 1. Kauf von Produktkomponenten (Silikonbänder, Elektronikkomponenten – Halbleiterplatinen, Batterien, Microcontroller, Bluetooth-Einheiten, Verpackung-Material) | 139.965 | 35 | 50 |
| 2. Neuproduktentwicklung | 119.970 | 30 | 40 |
| 3. Skalierung von Marketing-Maßnahmen | 39.990 | 10 | 70 |
| 4. STRAFFR+ Content | 39.990 | 10 | 50 |
| 5. Vertrieb | 39.990 | 10 | 30 |
| 6. Liquiditätsreserve | 19.995 | 5 | 0 |
| Total | 399.900 | 100 | 44,5 |

Weiterführende Ergänzungen:

Zu 1.: Durch die Aufstockung der Lagerbestände kann die Verfügbarkeit der Produkte (STRAFFR Band Medium (21% der Nettoeinnahmen) & STRAFFR Band Strong; (14% der Nettoeinnahmen) über die saisonalen starken Monate von November bis März sichergestellt werden. Hierbei werden die zuverlässigen Lieferanten in Deutschland genutzt, die bereits mit der Produktion und Montage von STRAFFR vertraut sind. Vorverträge, durch bereits bestehende Lieferbeziehungen (Lieferantenverträge), bestehen bereits. Verträge darüber hinaus existieren nicht.

Zu 2.: Neben den bereits existierenden Produkten (STRAFFR Band Medium) & STRAFFR Band Strong sollen Zubehörteile (Griffe (15% der Nettoeinnahmen) und Tür-Anker (15% der Nettoeinnahmen)) zur Vergrößerung der Produktpalette entwickelt werden. Unternehmensintern werden gerade die Anforderungen erstellt, validiert und in Grundzügen desinged. Anschließend wird das Design durch ein externes Design- & Ingenieur-Büro validiert & finalisiert. Ein Angebot seitens des Design- & Ingenieur-Büros liegt bereits vor, die Unterzeichnung des Vertrages steht noch aus. Entsprechende Materialien, Kunststoffe und Silikone, müssen für die erste Serie selbst bezogen werden. Einkaufs-Prozesse werden darüber hinaus mit dem Produzenten definiert und verhandelt. Ein zusätzliches Spritzguss-Werkzeug wird über den Produzenten bezogen. Verhandlungsgespräche werden derzeit geführt, die Unterzeichnung des Vertrages steht noch aus. Die zusätzlichen Zubehörteile sollen im Paket mit den STRAFFR Bändern (STRAFFR Band Medium & STRAFFR Band Strong) verkauft werden. Die erste Produktionscharge soll jeweils 4.500 Stück betragen. Darüber hinaus soll sich der Absatz von Jahr zu Jahr verdoppeln. Die Produktion dieser Komponenten soll über die derzeitigen Lieferanten erfolgen. Vorverhandlungen werden bereits geführt. Verträge (bzgl. der Zubehörteile: Griffe & Tür-Anker), liegen nicht vor.

Zu 3.: Das STRAFFR Band wird hauptsächlich über die Website <https://straffr.com> vertrieben (D2C – direct to customer, ERGÄNZUNG). Über die Wintermonate soll der Verkauf über die Social Media Online Kanäle (Meta-Plattformen) durch zusätzliches Marketing-Budget weiter skaliert werden. Weiterhin wird durch ein Rebranding (Marketinginitiative, bei der die Identität einer Marke (d.h. Ihr „Look and Feel“) verändert wird, um zu beeinflussen, wie die Marke in den Köpfen ihrer Verbraucher und Stakeholder wahrgenommen wird) die Marke STRAFFR größer aufgestellt. Diese gezielten Maßnahmen (Skalierung Social Media & Rebranding) sollen die Profitabilität durch eine genauere Zielgruppenansprache erhöhen und zur Internationalisierung von STRAFFR beitragen. Hierzu wird eine Marketing-Agentur (Digital Masters GmbH) beauftragt, mit der bereits zusammengearbeitet wird. Verträge für die Umsetzung liegen bereits vor.

Zu 4. STRAFFR+ ist die kostenpflichtige Komponente (Abo-Modell, Grundpreis 14,99 €/Monat; geplanter Start: August 2022) im Freemium Modell (bereits im App-Store und bei GooglePlay erhältlich) der STRAFFR App. Der Inhalt (Trainingsvideos, Trainingskurse, erweiterte und individuell anpassbare Trainingseinheiten) mit professionellen Trainer:innen soll weiter ausgebaut werden, um die Zahlungsbereitschaft und die Nutzeranzahl weiter zu erhöhen. Partnerschaftsverträge mit bestehenden Trainern bestehen bereits und werden kontinuierlich erweitert. Verträge mit potenziellen zukünftigen Trainern liegen noch nicht vor.

Zu 5.: Durch Messeauftritte (IFA in Berlin, CES Unveiled in Amsterdam, FIBO in Köln), Roadshows und Fitness-Veranstaltungen (FitTech Summit) soll das Vertriebsnetzwerk von STRAFFR weiter ausgebaut und das Produkt selbst einem breiten Publikum vorgestellt werden. Die corona-bedingte Situation lässt offen, ob eine Teilnahme tatsächlich möglich ist. Verträge i.F.v. Teilnahme-Tickets liegen bis auf die IFA in Berlin noch nicht vor.

| | | |
|-------------------------------------------|----------------|---------------------|
| Maximales Emissionsvolumen nach Punkt 6.1 | 450.000 Euro | |
| Emissionskosten nach Punkt 9.1 | - 51.100 Euro | |
| Nettoeinnahmen aus Anlegergeldern | 399.900 Euro | 9,1 % Fremdkapital |
| Eigenkapital | 4.000.000 Euro | 90,9 % Eigenkapital |
| vorraussichtliche Gesamtkosten | 4.399.900 Euro | 100% |

Die Nettoeinnahmen aus den Anlegergeldern sind für die Finanzierung der vorraussichtlichen Gesamtkosten alleine nicht ausreichend. Weiterer Finanzierungsbedarf über diese Vermögensanlage wird durch eine qualifizierte Finanzierungsrunde (Investition in Form von Eigenkapital im Jahr 2023 realisiert. Die Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehenskapitals sowie die Zinszahlungen an die Anleger soll durch den Abverkauf des Fitness-Equipments (STRAFFR Band Medium & STRAFFR Band Strong) und zukünftig entwickelten Produkten (Zubehörteile) sowie Produkt-Bundles (Kombination aus Bändern und Zubehörteilen) und dem Verkauf der Abos (STRAFFR+) erfolgen (Produktkategorie: Sport-Equipment, aktuell 2 verschiedene Produkte (STRAFFR Band Medium = 99,00€, 5.366 Stk. p.a.; STRAFFR Band Strong, 119,00€, 5.366 Stk. p.a.) bei allen Produkten handelt es sich um Neuware; Eigentumsverhältnisse

der Produkte: Ware selbst ist im Eigentum der STRAFFR GmbH der Kontakt zu 4 Lieferanten besteht in Form von Verträgen (durch den Kauf bisheriger als auch zukünftiger Zubehörteile, Verträge darüber hinaus existieren nicht). Der Verkauf erfolgt unter dem Markennamen „STRAFFR“.

4. Laufzeit, Kündigungsfrist der Vermögensanlage und Konditionen der Zinszahlung und Rückzahlung

4.1 Laufzeit und Kündigungsfrist

Die partiarischen Nachrangdarlehensverträge und somit die Vermögensanlage haben eine unbefristete Laufzeit und beginnen ab der Zeichnung des jeweiligen Anlegers. Eine ordentliche Kündigung durch den Anleger ist frühestens zum 31.12.2027 (entspricht der Mindestlaufzeit) mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres möglich. Die Emittentin kann das partiarische Nachrangdarlehen mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres frühestens zum 31.12.2030 ordentlich kündigen. Im Anschluss an die vorgenannten Zeitpunkte ist eine ordentliche Kündigung für die Anleger und Emittentin jeweils mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines Geschäftsjahres möglich. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Vertragsparteien unberührt. Im Falle, dass die Gesellschafter der Emittentin Geschäftsanteile von mindestens 50 Prozent oder wesentliche Vermögensgegenstände an Dritte in einem einheitlichen Vorgang bzw. in einem engen zeitlichen Zusammenhang (Exit) veräußern, endet das partiarische Nachrangdarlehen unabhängig von der Mindestlaufzeit automatisch und unmittelbar nach Eintritt des Exits. Der Abschluss des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages steht unter der auflösenden Bedingung, dass die Emittentin mindestens partiarische Nachrangdarlehen in Höhe von insgesamt 100.000 Euro über www.seedmatch.de einwirbt. Sollte dieser Mindestbetrag innerhalb einer definierten Fundingfrist von 60 Tagen, beginnend ab dem Fundingstart, nicht erreicht werden, erhalten die Anleger den partiarischen Nachrangdarlehensbetrag vollständig, ohne Verzinsung und kostenfrei innerhalb von drei Wochen von der Emittentin zurückerstattet.

4.2 Konditionen der Zinszahlung und Rückzahlung

Die Emittentin gewährt dem Anleger eine endfällige feste Verzinsung in Höhe von 1 Prozent p.a. auf den bereitgestellten partiarischen Nachrangdarlehensbetrag (keine Zinszahlung während der Laufzeit der Vermögensanlage) beginnend mit Abschluss des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages. Darüber hinaus gewährt die Emittentin erfolgsabhängige Bonuszinsen in Gestalt eines jährlich zu zahlenden gewinnabhängigen Bonuszins (i), eines jeweils einmalig zu zahlenden Bonuszins nach ordentlicher Kündigung des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages (ii), wobei die ordentliche Kündigung durch den Anleger oder die Emittentin erfolgen kann, oder eines Bonuszinses nach Eintritt eines Exitereignisses (iii). Ein Exitereignis in dem vorstehenden Sinne (iii) liegt im Fall der Veräußerung der Geschäftsanteile der Gesellschafter der Emittentin von mindestens 50 Prozent oder bei der Veräußerung der wesentlichen Vermögensgegenstände an Dritte in einem einheitlichen Vorgang bzw. in einem engen zeitlichen Zusammenhang vor. Maßgeblich für die Berechnung des jährlich zu zahlenden gewinnabhängigen Bonuszins (i) ist der nach Maßgabe des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages zu ermittelnde jährliche Gewinn (Jahresüberschuss größer gleich Null) der Emittentin. An diesem Gewinn (Jahresüberschuss größer gleich Null) nimmt der Anleger in Höhe seiner Investmentquote teil. Die Investmentquote errechnet sich anhand der tatsächlich eingeworbenen partiarischen Nachrangdarlehensmittel und entspricht je 250 Euro partiarischen Nachrangdarlehensbetrag einem Anteil am wirtschaftlichen Erfolg der Emittentin (Jahresüberschuss größer gleich Null) in Höhe von 0,00359712 Prozent. Dies entspricht einer Unternehmensbewertung vor dem Crowdfunding von 6.500.000 Euro. Die Investmentquote kann durch Eigenkapitalerhöhungen der Emittentin oder weitere Crowdfundings über die OneCrowd Loans GmbH in der Zukunft reduziert werden (sogenannte Verwässerung). Die Emittentin gewährt Anlegern eine um 10 Prozent erhöhte Investmentquote, wenn der Anleger in den ersten 7 Tagen ab dem Beginn der Emission investiert. Abweichend entspricht damit in den ersten 7 Tagen ein partiarischen Nachrangdarlehensbetrag in Höhe von 250,00 Euro einer Investmentquote in Höhe 0,00395683 Prozent. Der Bonuszins nach ordentlicher Kündigung (ii) ist abhängig von Umsatz und Jahresüberschuss im Jahre der Kündigung und entfällt, wenn die durchzuführende Ermittlung des Gewinns ein negatives Rechenergebnis (Jahresfehlbetrag) ergibt oder aufgrund einer neutralen Entwicklung gleich Null entspricht. Der Bonuszins (ii) bemisst sich nach dem, der Investmentquote entsprechenden, Anteil am nach Maßgabe des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages zu berechnenden Unternehmenswertes zum Stichtag des Wirksamwerdens der Kündigung abzüglich des jeweiligen partiarischen Nachrangdarlehensbetrages des Anlegers. Die ordentliche Kündigung kann durch die Emittentin oder auch durch den Anleger erfolgen, der Bonuszins (ii) ist in beiden Fällen durch die Emittentin zu zahlen. Der Bonuszins nach Eintritt eines Exitereignisses (iii) entspricht dem Exiterlös multipliziert mit der vor dem Exitereignis aktuellen Investmentquote des Anlegers abzüglich des jeweiligen partiarischen Nachrangdarlehensbetrages des Anlegers. Im Falle einer ordentlichen Kündigung (ii) sind 3 Monate nach Beendigung des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages der partiarische Nachrangdarlehensbetrag, die feste Verzinsung und der Bonuszins oder im Falle des Eintritts eines Exitereignisses (iii) sind 2 Monate nach Eintritt eines Exitereignisses der partiarische Nachrangdarlehensbetrag, die feste Verzinsung und der Bonuszins, jeweils in vier gleichen Vierteljahresraten an den Anleger zu zahlen, wobei diese Zahlungen nur dann geleistet werden, wenn eine Auszahlung unter Berücksichtigung des qualifizierten Rangrücktritts des partiarischen Nachrangdarlehens zu vertreten ist. Der gewinnabhängige jährliche Bonuszins (i) ist jeweils zum 31.07. des folgenden Jahres an den Anleger zu zahlen. Der Anleger ist nicht am Verlust beteiligt. Die Emittentin gewährt dem Anleger einen endfälligen vertraglichen Anspruch auf Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehensbetrages (keine Tilgung während der Laufzeit der Vermögensanlage) sowie auf Verzinsung. Der Zinslauf sämtlicher Fest- und Bonuszinsen für den Anleger beginnt an dem Tag, an dem der partiarische Nachrangdarlehensvertrag zwischen Emittent und Anleger abgeschlossen wird. Die Berechnung unterjähriger Zinsen erfolgt auf Grundlage der tatsächlich verstrichenen Tage des betreffenden Zinsjahres geteilt durch die tatsächliche Anzahl der Tage eines Zinsjahres. Ein vollständiges Zinsjahr wird bei dieser Berechnungsmethode mit 360 Tagen definiert (Act/360).

5. Risiken

Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens bis hin zur Privatinsolvenz der Anleger führen. Grundsätzlich gilt: Je höher die Rendite oder der Ertrag, desto größer das Risiko eines Verlustes. Der Anleger geht mit dieser Vermögensanlage eine mittelfristige Bindung ein. Er sollte daher alle in Betracht kommenden Risiken in seine Anlageentscheidung einbeziehen. Nachfolgend können nicht sämtliche mit der Vermögensanlage verbundenen Risiken ausgeführt werden, es wird jedoch auf die wesentlichen Risiken eingegangen. Auch die nachstehend genannten Risiken können hier nicht abschließend erläutert werden.

5.1 Maximalrisiko

Für den Anleger besteht das Risiko eines Totalverlustes seiner Vermögensanlage zuzüglich weiteren Vermögens, beispielsweise als Folge von Zahlungsverpflichtungen aus einer individuellen Fremdfinanzierung des partiarischen Nachrangdarlehens oder zu leistenden Steuerzahlungen, welches bis zur Zahlungsunfähigkeit führen kann. Das maximale Risiko ist die Privatinsolvenz des Anlegers.

5.2 Geschäftsrisiko

Die Risiken, die sich aus der Vermögensanlage ergeben, ähneln denen einer unternehmerischen Beteiligung. Der wirtschaftliche Erfolg der Emittentin und damit auch der Erfolg der Vermögensanlage kann nicht mit Sicherheit vorhergesehen werden. Daher kann die Emittentin weder Höhe noch Zeitpunkt von Zinszahlungen und der Tilgung des partiarischen Nachrangdarlehens zusichern oder garantieren. Der wirtschaftliche Erfolg der Emittentin hängt von mehreren Einflussgrößen ab, insbesondere der Entwicklung des Marktes für Fitness Technology. Auch rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen können sich verändern und Auswirkungen auf die Emittentin haben. Die Emittentin hat und wird ihre Geschäftstätigkeit zum Teil über Fremdkapital, z.B. Darlehen, finanzieren. Dieses hat sie unabhängig von ihrer Einnahmesituation zu bedienen. Dabei besteht die Gefahr, dass die Emittentin keine weiteren Finanzierungsmittel durch Dritte zur Verfügung gestellt bekommt, sodass eine Anschlussfinanzierung der Emittentin nicht zugesichert werden kann.

5.3 Ausfallrisiko der Emittentin

Die Emittentin kann zahlungsunfähig werden oder in Überschuldung geraten. Dies kann der Fall sein, wenn die Emittentin geringere Einnahmen und/oder höhere Ausgaben als erwartet zu verzeichnen hat. Die daraus folgende Insolvenz der Emittentin kann zum Verlust des partiarischen Nachrangdarlehensbetrages und der Zinszahlungen des Anlegers führen, da die Emittentin keinem Einlagensicherungssystem angehört.

5.4 Risiken des partiarischen Nachrangdarlehens mit qualifizierten Rangrücktritt

Da es sich um ein unbesichertes partiarisches Nachrangdarlehen mit qualifizierten Rangrücktritt handelt, wird darauf hingewiesen, dass die Zahlung der Zinsen und Tilgung des partiarischen Nachrangdarlehens insoweit ausgeschlossen ist, als zum Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlung im Fall der Liquidation oder Insolvenz die Emittentin die Ansprüche der nicht nachrangigen Gläubiger aus dem Vermögen der Emittentin noch nicht vollständig erfüllt sind oder die Erfüllung der Ansprüche des Anlegers aus dem von ihm gewährten partiarischen Nachrangdarlehen zur Zahlungsunfähigkeit und/oder Überschuldung der Emittentin führen würde. Auch kann es aufgrund einer Überschuldung oder Insolvenz der Emittentin zu einem Verlust des investierten partiarischen Nachrangdarlehensbetrages und der Zinszahlungen für den Anleger führen.

6. Emissionsvolumen, Art und Anzahl der Anteile

6.1 Emissionsvolumen

Das maximale Emissionsvolumen beträgt 450.000 Euro, wobei der Mindestbetrag (Fundingschwelle) 100.000 Euro entspricht.

6.2 Art und Anzahl der Anteile

Die Anleger gewähren als partiarischer Nachrangdarlehensgeber der Emittentin unbesicherte partiarische Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt. Der partiarische Mindestnachrangdarlehensbetrag beträgt 250,00 Euro, wobei maximal 1.800 partiarische Nachrangdarlehen ausgegeben werden.

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 7. Verschuldungsgrad der Emittentin | Der auf Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses vom 31.12.2021 berechnete Verschuldungsgrad der Emittentin beträgt 17,21%. |
| 8. Aussichten für die vertragsgemäße Zinszahlung und Rückzahlung unter verschiedenen Marktbedingungen | Diese Vermögensanlage hat unternehmerischen und mittelfristigen Charakter. Die Auszahlung sämtlicher Fest- und Bonuszinsen sowie die Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehens als solches hängen entscheidend davon ab, ob sich das Geschäftsmodell der Emittentin am für Fitness Technology behaupten kann. Ob sich das Geschäft der Emittentin bis zum jeweiligen Laufzeitende positiv, neutral oder negativ entwickelt, hängt von mehreren marktspezifischen Einflussfaktoren ab. Zu diesen marktspezifischen Einflussfaktoren gehören insbesondere Unternehmensgründungen im internationalen Umfeld und gleichen Segment und der damit einhergehende Kosten- und Preisdruck im Wettbewerbsumfeld. Für die mögliche Entwicklung des partiarischen Nachrangdarlehens hat die Emittentin eine Prognose für den Fall aufgestellt, dass der Anleger von seinem frühestmöglichem Kündigungsrecht zum 31.12.2027 Gebrauch macht. Zusätzlich dazu kann jederzeit gemäß Punkt 4.1 ein Exit-Ereignis eintreten. Entwickelt sich das Geschäft der Emittentin bis zum jeweiligen Laufzeitende positiv (unerwartete Geschäftschancen im Konsumentenbereich tun sich auf), erhält der Anleger bereits während der Laufzeit der Vermögensanlage Bonuszinsen (i) ausbezahlt. Diese sind abhängig vom Jahresüberschuss. Bei einer ordentlichen Kündigung des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages, welche durch den Anleger oder die Emittentin erfolgen kann, erhält der Anleger nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage einen Bonuszins (ii). Dieser ist abhängig von Umsatz und Jahresüberschuss im Jahre der ordentlichen Kündigung und bemisst sich an der Investmentquote zum Stichtag der ordentlichen Kündigung des Anlegers (Vergleichsziffer 4.2). Den partiarischen Nachrangdarlehensbetrag einschließlich der jährlichen Festverzinsung von 1 Prozent erhält der Anleger zudem nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage ebenfalls zurück. Entwickelt sich das Geschäft der Emittentin bis zum jeweiligen Laufzeitende neutral und es existiert kein Jahresüberschuss, erhält der Anleger während der Laufzeit der Vermögensanlage keine Bonuszinsen (i). Bei einer ordentlichen Kündigung des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages, welche durch den Anleger oder die Emittentin erfolgen kann, erhält der Anleger nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage aufgrund der neutralen Unternehmensentwicklung keinen Bonuszins (ii). Den partiarischen Nachrangdarlehensbetrag einschließlich der jährlichen Festverzinsung von 1 Prozent erhält der Anleger nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage zurück. Entwickelt sich das Geschäft der Emittentin bis zum jeweiligen Laufzeitende hingegen negativ und es entsteht ein Jahresfehlbetrag so erhält der Anleger während der Laufzeit der Vermögensanlage keine Bonuszinsen (i). Bei einer ordentlichen Kündigung des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages, die durch den Anleger oder die Emittentin erfolgen kann, erhält der Anleger nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage aufgrund der negativen Unternehmensentwicklung keinen Bonuszins (ii). Die Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehensbetrages inklusive der jährlichen Festverzinsung nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage kann zudem aufgrund des qualifizierten Rangrücktritts des partiarischen Nachrangdarlehens ebenfalls nicht gewährleistet werden. Die Festverzinsung (1% p.a.) und die Rückzahlung des gewährleisteten partiarischen Nachrangdarlehens ist unabhängig von der aktuellen Marktsituation bei Exitereignis zu leisten. |
| 9. Kosten und Provisionen | Die nachfolgende Darstellung fasst die mit der Vermögensanlage verbundenen Kosten und Provisionen einschließlich sämtlicher Entgelte und sonstiger Leistungen zusammen, die die Internet-Dienstleistungsplattform von der Emittentin für die Vermittlung der Vermögensanlage erhält. |
| 9.1 Kosten der Emittentin | Bei der Emittentin fällt für die Vermittlung der Vermögensanlage durch die OneCrowd Loans GmbH eine einmalige, erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von insgesamt 9,1 Prozent bezogen auf das tatsächlich eingeworbene Emissionsvolumen der angebotenen Vermögensanlage an. Hinzu kommen weitere, einmalige Kosten im Zusammenhang mit dem Crowdinvesting (Kosten für Rechts- und Steuerberatung, Erstellung der Emissionsunterlagen, Zahlungsabwicklung sowie Marketing) in Höhe von 10.150 Euro. Für die langfristige Betreuung des Projektes auf der Plattform entstehen zusätzliche Kosten der Emittentin in Höhe von 0,8 Prozent p.a. des tatsächlich eingeworbene Emissionsvolumen (zzgl. MwSt). Die zusätzlichen Kosten in Höhe von 0,8 Prozent p.a. werden nicht durch den Emissionserlös der durch die Schwarmfinanzierung eingeworbenen partiarischen Nachrangdarlehen finanziert. |
| 9.2 Weitere Kosten beim Anleger | Über den Erwerbspreis der Vermögensanlage von mindestens 250,00 Euro hinaus, werden vom Anleger keine weiteren Kosten oder Gebühren erhoben. Im Einzelfall können dem Anleger weitere individuelle Kosten entstehen, z. B. bei einer Übertragung der Vermögensanlage sowie Telekommunikationskosten. |
| 10. Keine maßgebliche Interessensverflechtung | Zwischen der Emittentin und dem Unternehmen, das die Internet-Dienstleistungsplattform betreibt besteht keine maßgeblichen Interessensverflechtung im Sinne von §2a Absatz 5 VermAnlG. |
| 11. Anlegergruppe | Die Vermögensanlage richtet sich an Privatkunden gemäß § 67 Abs. 3 WpHG. Vor dem Hintergrund der Mindestlaufzeit (frühestmöglicher Kündigungszeitpunkt 31.12.2027 (Punkt 4.1)), sollte der Anleger über einen mittelfristigen Anlagehorizont verfügen. Der Anleger muss fähig sein, einen Verlust des investierten Betrags bis hin zum Totalverlust (100 Prozent) hinnehmen zu können sowie das maximale Risiko (d.h. eine mögliche Privatinsolvenz) berücksichtigen. Der Anleger sollte über Kenntnisse im Bereich von Vermögensanlagen verfügen. Darüber hinaus sollte sich der Anleger intensiv mit der Emittentin und mit den Risiken der Vermögensanlage beschäftigen. Bei der Vermögensanlage handelt es sich um ein Risikokapitalinvestment. Sie ist nicht zur Altersvorsorge und nicht für Anleger geeignet, die kurzfristigen Liquiditätsbedarf haben. |
| 12. Angaben zur Besicherung der Rückzahlungsansprüche | Die Vermögensanlage dient nicht der Immobilienfinanzierung. Es bestehen für die Rückzahlungsansprüche keine schuldrechtlichen oder dinglichen Besicherungen. |
| 13. Verkaufspreis sämtlicher angebotenen, verkauften und vollständig getilgten Vermögensanlagen des Emittenten | Der Verkaufspreis sämtlicher angebotenen, verkauften und vollständig getilgten Vermögensanlagen im Zeitraum der letzten 12 Monate beträgt: angebotene Vermögensanlagen: 0 Euro; verkaufte Vermögensanlagen: 0 Euro; vollständig getilgte Vermögensanlagen: 0 Euro. |
| 14. Nachschusspflicht | Eine Nachschusspflicht für Anleger im Sinne von §5b Absatz 1 VermAnlG liegt nicht vor. |
| 15. Mittelverwendungskontrollleur | Es besteht nicht die Pflicht der Bestellung eines Mittelverwendungskontrollleurs gem. § 5c VermAnlG. Eine Angabe ist entbehrlich. |
| 16. Nichtvorliegen eines Blindpool-Modells | Das Anlageobjekt der Vermögensanlage ist konkret bestimmt (vgl. Pkt. 3.2 Anlageobjekte). Ein Blindpool-Modell im Sinne von §5b Absatz 2 VermAnlG liegt demnach nicht vor. |
| 17. Gesetzliche Hinweise | Die inhaltliche Richtigkeit des Vermögensanlagen-Informationsblattes unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Für die Vermögensanlage wurde kein von der Bundesanstalt gebilligter Verkaufsprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar von der Anbieterin oder Emittentin der Vermögensanlage. Derzeit ist kein Jahresabschluss offengelegt. Zukünftige Jahresabschlüsse werden im Bundesanzeiger veröffentlicht, können dort abgerufen werden (www.bundesanzeiger.de) und stehen auf www.seedmatch.de/straffr registrierten Nutzern zur Verfügung und kann bei der Emittentin kostenlos unter STRAFFR GmbH, Universitätsplatz 12, 34127 Kassel angefordert werden. Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Vermögensanlagen-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist und wenn die Vermögensanlage während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von zwei Jahren nach dem ersten öffentlichen Angebot der Vermögensanlage im Inland, erworben wird. |
| 18. Sonstiges | Dieses Vermögensanlagen-Informationsblatt stellt kein öffentliches Angebot und keine Aufforderung zum Abschluss eines Vertrages dar. |
| 18.1 Verfügbarkeit | Grundsätzlich kann jeder Anleger über sein partiarisches Nachrangdarlehen frei verfügen, insbesondere dieses verkaufen. Das partiarische Nachrangdarlehen ist nur eingeschränkt handelbar, da es sich nicht um ein Wertpapier handelt und auch nicht mit diesem vergleichbar ist und für das kein einer Wertpapierbörse vergleichbarer Handelsplatz besteht. Die Vermögensanlage ist damit nicht frei handelbar. |
| 18.2 Besteuerung | Privatanleger erzielen aus der Vermögensanlage Einkünfte aus Kapitalvermögen. Diese unterliegen der Kapitalertragsteuer in Höhe eines einheitlichen, abgeltenden Satzes in Höhe von 25 Prozent zzgl. 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer. Die Steuern werden als Quellensteuer direkt von der Emittentin abgeführt. Handelt es sich bei dem Anleger um eine Kapitalgesellschaft die in die Emittentin investiert, unterliegen die Gewinne aus der Vermögensanlage der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Steuer künftig Änderungen unterworfen wird. Zur Klärung individueller steuerlicher Fragen sollte der Anleger einen steuerlichen Berater einschalten. |
| 18.3 Bezug des Vermögensanlagen-Informationsblatt | Der Anleger erhält das Vermögensanlagen-Informationsblatt auf www.seedmatch.de/straffr und kann dieses jederzeit kostenlos bei der Anbieterin unter STRAFFR GmbH, Universitätsplatz 12, 34127 Kassel sowie online auf https://straffr.com/ anfordern. |
| 19. Bestätigung der Kenntnisaufnahme des Warnhinweises | Der Anleger bestätigt die Kenntnisaufnahme des Vermögensanlagen-Informationsblatt und des Warnhinweises auf Seite 1, nach § 15 Abs. 4 VermAnlG i.V.m. VIBBestV, vor Vertragsabschluss durch eine der Unterschriftsleistung gleichwertigen Art und Weise auf der Internet-Dienstleistungsplattform unter www.seedmatch.de , da für den Vertragsschluss ausschließlich Fernkommunikationsmittel verwendet werden. |